

meiner Hauswirtin laufend mit Pilzen (vorwiegend *R. ochroleuca* mit nur geringen Beimengungen von anderen Täublingsarten), ohne daß bei den ungefähr vier Pilzmahlzeiten, die von vier Personen (zwei Erwachsenen und zwei Kindern von vier und sechs Jahren) eingenommen wurden, sich je irgendwelche Beschwerden einstellten. Bei einer Pilzführung am 22. August war *R. ochroleuca* der einzige Massenpilz, der von den meisten der ungefähr 15 Teilnehmer gesammelt und gegessen wurde. Auch hier wurden keinerlei nachteilige Folgen bekannt. Vielleicht sind solche doch nur auf unbemerktes Mitsammeln von Gallentäublingen (*Rullula fellea*), die ich in Kitzbühel bisher noch nicht feststellen konnte, zurückzuführen. An feuchten Stellen fand ich verhältnismäßig häufig verschimmelte Exemplare von *R. ochroleuca*, an denen die Schimmelhyphen an der Hutunterseite fast das Vorhandensein eines Schleiers oder einer Cortina vortäuschen konnten. Vor solchen Exemplaren habe ich die Sammler gewarnt.

## Pilzverwertung.

Warme Pilzpastete (4 Personen).

Von Dr. W. Skisliewicz.

½ kg Erdäpfel, ½ kg Pilze, Zwiebel oder Porree, 2 dkg Fett, grüne Petersilie, Salz, 1 Semmel, 2 Eier oder 1 Ei und 1 Eßlöffel Eiweißpulver. Fett zum Bestreichen und Bröseln zum Ausstreuen der Pfanne.

Erdäpfel dämpfen, schälen und zerdrücken. Die geputzten Pilze klein schneiden und mit feingehackter Zwiebel in Fett weich und möglichst trocken dünsten. Dann feingewiegte grüne Petersilie, Salz und die kleinwürfelig geschnittene, im Rohr gebackte Semmel dazumengen. Zuletzt alle Zutaten miteinander gut verrühren und die Masse in eine gut befettete und mit Bröseln ausgestreute schmale Backform eindrücken und bei guter Hitze rasch backen.

Beigabe: Salate, Gemüse.

Anmerkung: Sind sehr wasserhaltige Pilze zu verarbeiten, so sind diese im eigenen Saft mit Zwiebel weichzudünsten und erst gut abgetropft, weiter, wie oben angegeben, zu verwenden. Der restliche, beim Garwerden entstandene Pilzsaft ergibt, mit Mehl gebunden und gewürzt, eine vorzügliche Beigabe zur Pastete.

## Mitteilungen der D. M. G.

**Mitgliederwünsche.** Studienrat Bruno Hennig erbittet Pilzbilder und Photos zur Verwendung in den übrigen Bänden des Michael (für Band III: Blätterpilze von den Cortinariii ab bis zu den Cantharellaee). Anschrift: B. H., Berlin-Südende, Steglitzerstraße 34.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Blätter für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [4\\_1942](#)

Autor(en)/Author(s): Skisliewicz W.

Artikel/Article: [Pilzverwertung\\_66](#)